



SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung über die Entscheidung zum Antrag der MDSU Mitteldeutsche Schlacken Union GmbH & Co. KG in 39288 Burg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Schlacke- und Metallaufbereitungsanlage am Standort Reesen in 39288 Burg, Landkreis Jerichower Land**

Auf Antrag wird der MDSU Mitteldeutsche Schlacken Union GmbH & Co. KG in 39288 Burg die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur wesentlichen Änderung der

**Schlacke- und Metallaufbereitungsanlage mit einer Durchsatzkapazität von 2.520 t/d und einer Lagerkapazität von 147.300 t**

hier:

- **Erweiterung der Anlage um einen Anlagenteil durch Errichtung und Betrieb:**
  - **einer Aufbereitungshalle zur Schlackebehandlung mit Versickerungsmulde (Dachentwässerung),**
  - **eines Büro- und Sozialgebäudes,**
  - **einer Waage,**
  - **der Anlagentechnik (Vorbehandlungsanlage mit den Aufbereitungslinien 1 und 2),**
  - **eines Lagerplatzes zur Lagerung von 80.200 t nicht gefährlicher Abfälle mit Wassersammelbecken,**
  - **von Förderbandanlagen zur Bestandsanlage und zur Deponie,**
  - **einer Trafostation,**
  - **von Verkehrswegen**
- **Erhöhung der Gesamtdurchsatzkapazität auf max. 3.840 t/d (1.152.000 t/a) und der Gesamtlagerkapazität auf 222.450 t**

(Anlage nach Nr. 8.10.2.1, 8.11.2.3 und 8.12.2 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV und Art. 10 der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IE-Richtlinie))

auf dem Grundstück in **39288 Burg**,

Gemarkung: **Reesen**

Flur: **3**

Flurstücke: **10105, 10103, 10101, 10099, 10097, 10095, 10093, 137/5, 137/4, 137/3, 137/2, 137/1, 108/2, 10090, 10088, 10086, 10091, 10089, 10087, 10104, 10102, 10100, 10098, 10096, 10094, 10092,**

Flur: **2**

Flurstücke: **205/2, 10013, 10011, 10009, 10007, 10005, 10003, 10012, 10010, 10008, 10006, 10004,**

durch das Landesverwaltungsamt erteilt.

Die Genehmigung ist gemäß § 12 Abs. 1 BImSchG mit Bedingungen und Auflagen zur Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen im Sinne des § 6 BImSchG verbunden und enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg (Justizzentrum Magdeburg, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg) erhoben werden.

Der Genehmigungsbescheid einschließlich der Begründung liegt in der Zeit vom

**16.03.2023 bis einschließlich 29.03.2023**

bei folgenden Behörden aus und kann zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

**1. Stadtverwaltung Burg**

Fachbereich 3 – Stadtentwicklung und Bauen  
Raum 221 im 2.OG  
In der Alten Kaserne 2  
39288 Burg

Mo. von 08:00 bis 16:00 Uhr  
Di. von 08:00 bis 16:00 Uhr  
Mi. von 08:00 bis 16:00 Uhr  
Do. von 08:00 bis 17:00 Uhr  
Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr

**2. Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt**

Raum A 123  
Dessauer Str. 70,  
06118 Halle (Saale)

Mo. - Do. von 08:00 bis 15:00 Uhr  
Fr. und vor gesetzlichen Feiertagen von 08:00 bis 12:00 Uhr

(Beachten Sie bitte, dass das Landesverwaltungsamt zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Eine persönliche Einsichtnahme in die Entscheidung ist nur nach vorheriger Terminabstimmung und unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Rechtsvorschriften insbesondere die SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnungen (SARS-CoV-2-EindV) des Landes Sachsen-Anhalt und des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) möglich. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte die Telefonnummern: 0345 514 -2253 bzw. -2258.)

Die Zustellung des Genehmigungsbescheides an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an bis zum Ablauf der Klagefrist können der Bescheid und seine Begründung von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) angefordert werden. Die Übersendung des Bescheides erfolgt formlos und setzt keine neuen Rechtsmittelfristen in Gang. Mit dem Ende der o. g. Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Gegen den hier bekanntgemachten Genehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ende der Auslegungsfrist Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg (Justizzentrum Magdeburg, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg) erhoben werden.